

IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN –  
ENGAGIEREN SIE SICH MIT EINEM  
PRAKTIKUMSANGEBOT IM

**BACHELOR OF SCIENCE  
IN GESUNDHEITS-  
WISSENSCHAFTEN**



Im Bachelor in Gesundheitswissenschaften werden die Studierenden zu kompetenten Fachpersonen für das Gesundheitswesen ausgebildet und profitieren von einer persönlichen Betreuung, innovativen Lehrangeboten und hohem Praxis- und Forschungsbezug.

Im Mittelpunkt des Studiums steht die Gesundheit des Menschen sowie dessen Gesundheitsverständnis und Gesundheitserfahrungen. Gleichermassen wird beleuchtet, wie die Gesellschaft mit ihren Institutionen die Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung optimal adressieren kann.

Seine interdisziplinäre Ausrichtung und der Einbezug einer Vielfalt von Fachgebieten von der Gesundheitspsychologie bis zur Gesundheitsökonomie sowie der Einbezug der medizinischen Versorgung macht den Studiengang in der Schweizer Bildungslandschaft einzigartig.



A woman with long dark hair, wearing a light blue cable-knit cardigan over a dark top, is looking down at a stack of papers she is holding. A small black smartphone with a red case is on the table to her left.

A woman with long blonde hair, wearing a grey top and a brown and white checkered blazer, is looking towards the right. She is holding a stack of papers and a small black remote control.

A woman with long dark hair and glasses, wearing a dark green cable-knit sweater, is looking towards the right. She is holding a pen and a piece of paper.

A woman with dark hair, wearing a white blouse, is looking towards the right. She is holding a piece of paper and a yellow highlighter. A small black smartphone is on the table to her left.

# DAS STUDIENPROGRAMM IM ÜBERBLICK

## STUDIENZIELE

Der BSc Gesundheitswissenschaften vermittelt ein umfassendes, interdisziplinäres Verständnis von Gesundheit, Funktionsfähigkeit und Wohlbefinden der Bevölkerung. Dabei wird neben der individuellen Perspektive auch der Gesundheitsversorgung und Leistungserbringung im Gesundheitswesen ein besonderes Augenmerk geschenkt sowie der Frage, wie ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Gesundheitssystem gestaltet werden kann.

Die Studierenden profitieren von einem umfassenden Netzwerk an lokalen und internationalen Partnern, mit denen Lehrveranstaltungen mit hohem Praxisbezug realisiert werden.

## STUDIENAUFBAU UND STUDIENINHALTE

<b>Gesundheitswissenschaften</b> (60 ECTS)	<b>Forschungsmethoden</b> (30 ECTS)	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> (30 ECTS)
<b>Wahlpflichtbereich</b> (30 ECTS)	<b>Freie Studienleistungen*</b> (12 ECTS)	<b>Bachelorarbeit</b> (18 ECTS)

\* wählbar aus dem Lehrangebot aller Fakultäten der Universität Luzern oder aus externen Studienleistungen anderer Universitäten und Fachbereiche.

Folgende Themengebiete und Perspektiven werden unter anderem in diesen 6 Modulen vermittelt und gelernt:

### GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN:

- Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin
- Public Health und Epidemiologie
- Gesundheitskommunikation
- Einführung in die Medizin
- Gesundheitspolitik und -ökonomie
- Gesundheitssysteme und Gesundheitsversorgung
- Gesundheitsrecht, Gesundheitsethik
- Gesundheitsförderung
- Global Health
- Sozialversicherungen der Schweiz
- Trends und Zukunftsperspektiven in der Gesundheitsversorgung

### FORSCHUNGSMETHODEN

- Studiendesigns und Methoden der Datenerhebung
- Statistik
- Qualitative/ Quantitative Methoden
- Forschung mit Menschen

### ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

- Interprofessionelle und Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Projektmanagement
- Angewandter Wissenstransfer
- Beratung, Coaching, Moderation

## WAHLPFLICHTBEREICH

Der Wahlpflichtbereich des Studiengangs ermöglicht den Studierenden eine gezielte Gewichtung von persönlichen Interessen und Karrierezielen. Die Fakultät bietet verschiedene aktuelle Schwerpunktthemen an, aus denen sich die Studierenden die Lehrveranstaltungen schwerpunktübergreifend frei auswählen können.



Die Inhalte im Wahlpflichtbereich orientieren sich an aktuellen Themen des Gesundheitswesens und werden laufend angepasst und aktualisiert.

## BEISPIELE

---

### MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN

- Versorgung und Finanzierung
- Operations Management in Health Care
- Qualitäts- und Risikomanagement

### DIGITALE GESUNDHEITSSYSTEME

- Digitale Innovationen im Gesundheitswesen
- Digital Health and Information Systems
- Introduction to Artificial Intelligence

### GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Ungleichheiten im Gesundheitswesen
- Mental Health
- Umweltepidemiologie

### GESUNDHEITSVERSORGUNG UND MEDIZIN

- Introduction to Clinical Rehabilitation
- Basics of Neuroscience: from Brain to Cognition
- An Introduction to Gender Medicine: Multidisciplinary Perspectives

## KOMPETENZPROFIL

Die Studierenden der Gesundheitswissenschaften erhalten eine fachlich breite, interdisziplinäre Ausbildung, die ihnen fundiertes Fachwissen in den Gebieten der Gesundheitswissenschaften und Forschungsmethoden bietet. Hierdurch erwerben die Studierenden zudem überfachliche Kompetenzen, wie:

- Grundlegendes und ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und relevanten Faktoren
- Interprofessionelle Kompetenzen durch die Verknüpfung von Gesundheitswissenschaften und Medizin
- Interdisziplinärer Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Fragen
- Kritisches, analytisches sowie problemlösungsorientiertes Denken und Handeln
- Fähigkeit, mit einem breiten Set an Forschungsmethoden empirische Daten zu erheben, aufzubereiten und zu analysieren
- Kenntnisse über die Praxis des Gesundheitssystems und der medizinischen Versorgung



## IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN – ENGAGIEREN SIE SICH MIT EINEM PRAKTIKUMS-ANGEBOT IM BACHELORSTUDIENGANG GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

Ein Praktikumsangebot im Bachelorstudiengang Gesundheitswissenschaften ist eine Investition in die Zukunft – sowohl für Ihre Institution als auch für die Studierenden. Praktika bieten den Studierenden nicht nur die Möglichkeit, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden, sondern schaffen auch wertvolle Synergien. Sie bereichern beide Seiten, indem sie neue Perspektiven eröffnen und den Austausch von frischen Ideen und aktuellen Themen fördern.

- **Einbringen von aktuellem Wissenstand im Bereich Gesundheitswissenschaften**
  - Nutzen Sie den aktuellen Wissenstand im Bereich Gesundheitswissenschaften für Ihre Organisation, indem Sie Studierenden schon während des Studiums einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche, Aufgabenfelder und Arbeitsabläufe gewähren.
- **Aufzeigen und Verknüpfen der verschiedenen Perspektiven von Fachpersonen und Institutionen**
  - Die interdisziplinäre und interprofessionelle Ausrichtung des einzigartigen Studienganges fließt in Ihre Organisation ein.
- **Identifizieren und Sichtbarmachen der Herausforderungen der interdisziplinären/ interprofessionellen Zusammenarbeit**
  - Gemeinsam identifizieren Sie Herausforderungen in der Zusammenarbeit von verschiedenen Fachpersonen und Institutionen.
- **Mitwirken der Organisation in einem innovativen Studiengang des Fachpersonals von morgen**
  - Ihre Organisation ist am Puls der Zeit und wirkt in einem innovativen Studiengang des Fachpersonals von morgen mit.
- **Platzieren der aktuellen und zukünftigen Gesundheitsbedürfnisse der Gesellschaft im Studium**
  - Durch das aktuelle Wissen aus dem Studium identifizieren die Studierenden die aktuellen und zukünftigen Gesundheitsbedürfnisse der Gesellschaft bzw. der Zielgruppe Ihrer Organisation.

- **Integrieren von Praxisfragen**

→ Die Studierenden greifen praxisnahe Fragestellungen auf und bringen diese im Studium ein.

- **Reflektieren des Theorie-Praxis-Transfers**

→ Der Transfer von theoretischem Wissen in die Praxis wird anwendungsorientiert von den Studierenden erprobt und umgesetzt.

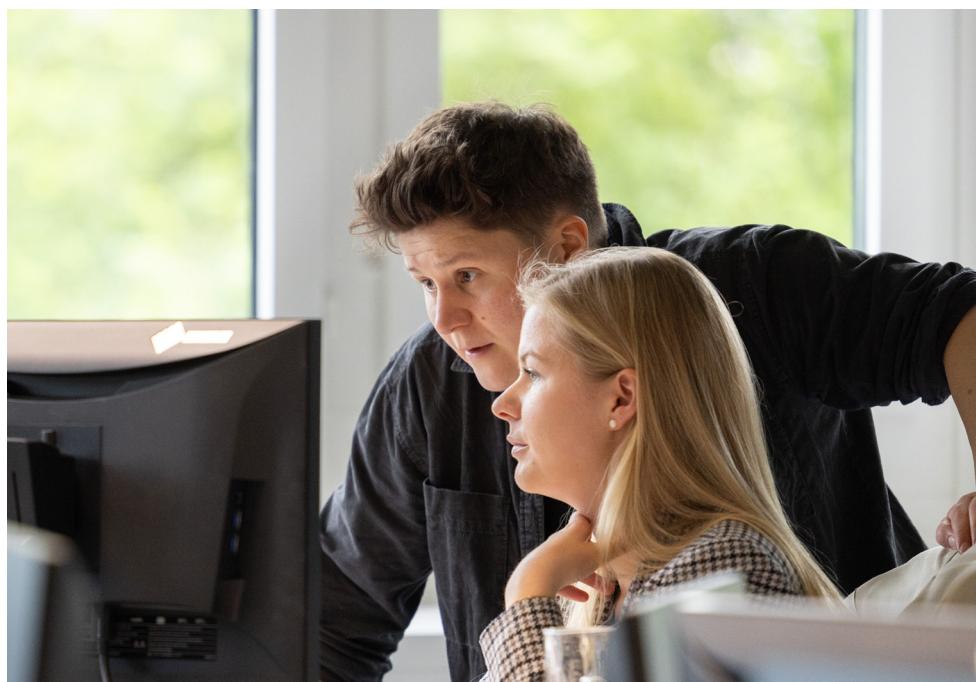
- **Direktes Anwenden von den im Studium erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen**

→ Die Studierenden bringen erworbenes Wissen und Kompetenzen in Ihrer Organisation gewinnbringend ein und stellen einen Mehrwert für Ihre Organisation dar.

- **Übernehmen von Aufgaben, Aktivitäten, Programmen, Projekten etc.**

→ Die Studierenden wirken bei der Ausführung von Aufgaben, Programmen und/ oder Projekten selbstständig und/oder mit Begleitung mit.

→ Die Studierenden unterstützen Sie bei der Erfüllung des Auftrages Ihrer Organisation.



### PRAKTIKUM GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

---

**Dauer & Umfang:** mindest. 10 Arbeitstage

**Start:** ab dem 2. Semester

**Ziel des Praktikums:**

Die Studierenden erhalten einen Zugang zum Praxisalltag der Gesundheitsversorgung und der Leistungserbringung im Gesundheitswesen.

**Ihr Beitrag als Kooperationsorganisation:**

Sie gewähren den Studierenden einen ersten Einblick in die Herausforderungen und Themen in Ihrem Arbeitsalltag.

### PRAKTIKUM INTERPROFESSIONALITÄT

---

**Dauer & Umfang:** mindest. 20 Arbeitstage

**Start:** ab dem 5. Semester

**Ziel des Praktikums:**

Die Studierenden beobachten und analysieren die Aufgaben und Funktionen der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgattungen im Gesundheitssystem.

**Ihr Beitrag als Kooperationsorganisation:**

Sie lassen die Studierenden je nach institutionellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten teilhaben bzw. mitarbeiten in Ihren interprofessionellen Teams.

Die Praktika können semesterbegleitend und/oder in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Die Einsatzzeiten können am Stück während der unterrichtsfreien Zeiten oder auf das Semester stunden- oder tageweise in Ihrer Organisation verteilt werden. Am Ende des Praktikums erstellen die Studierenden einen Abschlussbericht als Leistungsnachweis.

## **WIR FREUEN UNS AUF DIE ZUSAMMENARBEIT MIT IHNEN!**

Können Sie sich vorstellen, den Studierenden einen Einblick in die Berufspraxis zu geben und möchten im interdisziplinären Studiengang in der Ausbildung der Studierenden mitwirken? So freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

### **PRAKTIKUMSORT**

Das Praktikum kann bei sämtlichen Organisationen des Gesundheitswesens und verwandten Bereichen absolviert werden.

Die folgende Auflistung gilt als Beispieldauflistung und ist nicht abschliessend:

- Leistungserbringer: Ärzte, Apotheken, Spitäler, Therapeuten, Spitex, Rehabilitation, Palliativ Care
- Gesetzgebende Körperschaften: Kanton, Gemeinde, Gesundheitsämter
- IV-Stellen der Kantone
- Regulierungs- und Überwachungsstellen: Interessensverbände, Selbsthilfeorganisationen, Bundesverbände
- Hilfswerke in den Bereichen Gesundheit, Integration und Rettung
- Organisationen in den Bereichen Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention
- Stiftungen: wie z.B. Pro Mente Sana, Pro Senectute, Pro Juventute
- Krankenversicherungen
- Sozialversicherung
- SUVA: Prävention – Unfall – Versicherung
- Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialbereich
- Wissenschaft und Forschung im universitären und ausseruniversitären Bereich
- Industrie: Pharma, Med-Tech, Diagnostics etc.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement in Unternehmen und Organisationen
- etc.





---

## **INFORMATIONEN**

[www.unilu.ch/fakultaeten/gmf/studium/](http://www.unilu.ch/fakultaeten/gmf/studium/)  
[bsc-gmf@unilu.ch](mailto:bsc-gmf@unilu.ch)

---

## **KONTAKT**

Claudia Trautwein  
Studiengangsmanagerin  
BSc Gesundheitswissenschaften  
T +41 41 229 59 44  
[bsc-gmf@unilu.ch](mailto:bsc-gmf@unilu.ch)

---

